

Bericht der Schriftführerin zur Jahreshauptversammlung am 19.01.2018

Sehr geehrte Gäste, liebe Kameradinnen und Kameraden!

Ich möchte mit meinem Bericht nun das Jahr 2017 noch einmal Revue passieren lassen.

Bereits am 7.01. begann das neue Jahr mit einer Dienstbesprechung des Ausbildungsbezirk 5 und abends mit unserer jährlichen Auftaktwanderung. Diese führte uns nach einem Zwischenstopp mit Glühwein und Punsch in das frisch renovierte Neunzehn 21, wo wir gemeinsam in geselliger Runde einen schönen Abend verbrachten.

Am 16.01. folgte dann die Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr und am 20.01. die Jahreshauptversammlung der aktiven Wehr.

Am 21.01. und am 11.02. besuchten Jürgen und Martin die Jahreshauptversammlungen der Feuerwehren Simmozheim und Ostelsheim.

Unseren ersten Einsatz hatten wir am 31.01. hier wurde zunächst um 12.29 Uhr die Führungsgruppe alarmiert. Mit dem MTW rückten dann 3 Mann zu einem Dachstuhlbrand nach Althengstett aus, um 13.37 Uhr wurde zusätzlich die Überlandbrandhilfe alarmiert und es fuhren 8 Mann mit dem TLF Richtung Althengstett. Bereits auf Höhe der Täleshöfe konnte jedoch der Einsatz abgebrochen werden.

Da unser MTW umgebaut werden soll zu einem ELW besuchte eine kleine Gruppe am 4.02. die Feuerwehr Renningen um anzuschauen wie diese ihren ELW umgerüstet hat.

Die erste Ausschusssitzung fand dann am 13.2. statt, hier wurden Michael Noller und Michael Breitling aus dem Ausschuss verabschiedet und Heiko Schwarz und ich im Ausschuss begrüßt.

Am 15.2. fand wieder eine Dienst Besprechung des Ausbildungsbezirkes 5 statt und am 22.2. fand die Dienstbesprechung des Gemeindeverwaltungsverbandes in Althengstett statt.

Der 2. Einsatz der Führungsgruppe war am 25.2., es wurde um 12.30 Uhr zu einem Wohnungsbrand nach Althengstett alarmiert. Hierfür war der MTW mit 2 Mann im Einsatz.

Außerdem war der MTW am 27.2. und am 22.3. im Einsatz um den leitenden Notarzt zur Einsatzstelle zu bringen.

Martin besuchte am 4.3. die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Althengstett und am 22.3. fand die erste Zug- und Gruppenführerbesprechung statt.

Am 23.3. war die Führungsgruppe mal wieder Richtung Althengstett unterwegs. 3 Mann folgten um 18.15 Uhr dem Ruf nach Neuhengstett zu einem Wohnungsbrand.

Unsere 2. Ausschusssitzung fand dann am 27.3. statt.

Die erste Alarmierung für Gechingen war am 30.3. um 10.09 Uhr. Es war ein Misthaufen auf dem Berghof in Brand geraten und 13 Mann machten sich auf den Weg um diesen zu löschen. Mit großem Gerät wurde der Misthaufen auseinandergezogen und dann abgelöscht. Auf Grund der unvorteilhaften Wasserversorgung wurde ein Pendelverkehr eingerichtet und so hatten die Löschtrupps immer wieder Zeit sich zu erholen!

Im April besuchten Jürgen und Norbert die Kreisfeuerwehrverbandsversammlung, es fand ein Maschinisten Nachmittag mit 18 Maschinisten und ein Binokelturnier statt.

Auch die Schule besuchte uns mit 32 Kindern der 4. Klasse.

Der Mai war mal wieder ein arbeitsreicher Monat, zunächst beim Maifest am 1. Mai und dann am 20. Und 24. Zur Unterstützung des Musikvereins beim bewirten der 25. Modern Musik Show.

Außerdem besuchten 2 Kameraden den Festakt der Schützen zum 50-jährigen Jubiläum und es fand nochmal eine Ausschusssitzung statt.

Der Juni begann mit einer Alarmierung, durch einen Blitzeinschlag wurde die BMA des Pflegeheimes ausgelöst und so eilten am 2.6. um 16.07 Uhr 25 Feuerwehrmänner und Frauen ins Gerätehaus. Nach gründlicher Überprüfung war dann jedoch kein eingreifen nötig.

Am 3.6. feierten wir mit Marcel Gehring und seiner Anja ihre Hochzeit, wobei wir wie gewohnt ein Schlauchspalier stellten und überprüften ob auch Anja ein Feuer löschen kann.

Am 23.6. wurde unser Ehrenkommandanten Eugen Breitling beerdigt.

Noch vor unserer eigenen Fahrzeugübergabe besuchten wir am 25.06. die Fahrzeugübergabe in Simmozheim.

Am 26.6. und am 27.6. besuchten uns die Kindergärten Wolfswiesen und Villa Weingarten.

Die Feuertaufe für viele junge Kameraden gab es dann am 19.07. . Um 21.35 Uhr wurden wir zum Brand einer Gartenhütte alarmiert. Als wir am Einsatzort eintrafen stand die Hütte bereits im Vollbrand. Trotz einer teilweise sehr unerfahrenen Mannschaft konnte ein Übergreifen des Brandes aufs benachbarte Gartenhaus und auf das Wohnhaus verhindert werden.

Bereits 5 Tage später folgte ein neuer Alarm, ein piepsender Rauchmelder, welcher sich am 24.07. um 1.50 Uhr jedoch als Fehlalarm herausstellte.

Im August machten sich 7 Mann auf den Weg nach Dissen um unser neues LF10 abzuholen. Nach 2 Tagen im dortigen Werk wurde das neue LF im Gerätehaus mit einem Willkommensumtrunk begrüßt. Außerdem wurde die Führungsgruppe einmal alarmiert und der MTW diente als Notarzt-Taxi.

Auch im September war diese Dienstleistung notwendig und zwar am 4.9 Um 18.20 Uhr in Richtung Neuweiler-Agenbach.

Jürgen war am 6. Und am 20.9. bei einer Dienstbesprechung des Gemeindverwaltungsverbandes.

Am 16.9. fand unser Familientag statt. Hier fuhren wir gemeinsam nach Horb zum Kanufahren. Bei nasskaltem Wetter verbrachten wir 3 Stunden auf dem Neckar und hatten trotz kalten Füßen jede menge Spaß. Zum Abschluss gab es dann im Gerätehaus noch Spanferkel wobei wir den Tag ausklingen ließen.

Die Zug-und Gruppenführer trafen sich am 25.09. nochmals zu einer Besprechung und am 4.10. fand die Kommandanten Dienstbesprechung in Calw statt.

Am 9. Oktober tagte auch der Ausschuss nochmals und am 21.10. fand die traditionelle Besenwirtschaft statt. Nach einer sehr guten Vorbereitung und einer nahezu vollen Halle können wir auch hier von einer gelungenen Veranstaltung sprechen.

Am 6. November war der MTW wieder einmal mit dem Notarzt unterwegs, um 5.27 Uhr musste dieser nach Calw gefahren werden.

Am 11.11 war ein Feuerwehrtag für unsere Zug- und Gruppenführer welche nach einer Weiterbildung in Althengstett eine interne Besprechung anschlossen.

Das 61. Binokelturnier fand am 25.11. statt, hier spielten 20 Spieler in 3 Runden a 9 spielen um den Sieg.

Kurz vor Jahresende fand nochmal eine Kommandantenbesprechung in Rohrdorf statt, an der Jürgen Eßlinger teilnahm.

Am 15.12. verstarb Alfred Böttinger nach schwerer Krankheit.

Pünktlich zum Jahreswechsel rückte auch die Führungsgruppe noch einmal mit dem MTW in Richtung Simmozheim aus. 2 Mann machten sich auf den Weg zur Firma Schaal und Müller, bei der die Brandmeldeanlage um 4.55 Uhr auslöste. Auch dieser Alarm konnte als Fehlalarm verbucht werden und die beiden konnten die Rückfahrt antreten.

Nun sage ich vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit und wünsche allen noch einen schönen Abend!